

Das Modul „Prozessbegleitung“

Die Prozessbegleitung ist seit 2022 ein Modul der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) im Netzwerkprogramm Engagierte Stadt.

Was ist eine Prozessbegleitung – und was ist sie *nicht*?

Die Prozessbegleitung ist eine individuelle Beratung, in deren Rahmen ihr an aktuellen Herausforderungen arbeitet. Ein*e Berater*in strukturiert und moderiert den Prozess bei euch vor Ort. Ihr erarbeitet gemeinsam Strategien und Lösungen, um eure Netzwerkarbeit angenehmer und zielgerichteter zu gestalten. Der objektive Blick von außen kann dafür enorm hilfreich sein! Bei einer Prozessbegleitung handelt es sich *nicht* um frontale Schulungen, bei denen fertige Lösungen präsentiert werden.

Bei unserer Prozessbegleitung entwickelten wir gemeinsam eine Vision für unsere Engagierte Stadt. Ohne solche Leitsätze wäre die Motivation von einigen aus dem Netzwerk deutlich gesunken.
(Engagierte Stadt Sendenhorst)

Für welche Fragestellungen eignet sich eine Prozessbegleitung?

- ▶ Klärungs- und Entscheidungsprozesse: Wie kommunizieren wir als Kerngruppe untereinander, wie organisieren wir uns? Wer übernimmt welche Aufgaben und wie können wir Überlastung vermeiden?
- ▶ Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes: Wo wollen wir mit unserem Netzwerk hin?
- ▶ Netzwerkbildung und -erweiterung: Wie gewinnen wir neue Engagierte und wie erreichen wir Menschen, die wir bis dato noch nicht erreichen?
- ▶ Sektorenübergreifende Zusammenarbeit: Wie können wir Partnerschaften mit Unternehmen anbahnen?
- ▶ Begleitung bei Veränderungsprozessen: Wie gehen wir am besten mit Koordinationswechsel, Wechsel Partnernetzwerk, Wechsel in Politik oder Verwaltung um?
- ▶ Formate zur Beteiligung: Wie starten wir Beteiligungsprozesse und wie binden wir Bürger*innen mit ein?
- ▶ Verstetigung: Wie können wir Schritte zu einer nachhaltigen Finanzierung setzen? Wie können wir gemeinsam an einer Engagement-Strategie arbeiten?
- ▶ Spezifische Themenfelder wie: intergenerationalen Zusammenarbeiten, höhere Beteiligung von Jugendlichen, Wissenstransfer, gutes Zusammenwirken von Hauptamt und Ehrenamt, Zusammenarbeit mit der Verwaltung, Digitalisierung,...

Uns hat die Prozessbegleitung geholfen, die Engagierte Stadt „ins Rollen“ zu bringen: Ohne die Begleitung hätten wir als Team nicht so zusammengefunden und die Zuständigkeiten nicht so klar definiert.
(Engagierte Stadt Gladbeck)

Euer Weg zu einer Prozessbegleitung

Prozessbegleitung beantragen – aber wie?

- Anträge können laufend an das Programmbüro gestellt werden über dieses [Online-Formular](#). Das Programmbüro vermittelt daraufhin passgenau eine Person, die im Umfang von maximal 16 Arbeitsstunden die Begleitung übernimmt.
- Wenn nach Abschluss der Begleitung weiterhin Bedarf besteht, können – je nach Verfügbarkeit – weitere Gutscheine beantragt werden.

Müssen wir noch etwas beachten?

- Wichtig: Die Gutscheine sind begrenzt. Vorrang bei der Vergabe haben Engagierte Städte, die noch keinen Gutschein in Anspruch genommen haben und sich in strukturschwachen oder ländlichen Regionen befinden. Wir prüfen eure Anfrage schnellstmöglich.
- Nach Abschluss der Begleitung senden wir euch einen Online-Feedbackbogen zu, mit der Bitte, uns kurz Rückmeldung zu geben. So können wir das Modul stetig verbessern.
- Die Prozessbegleitung richtet sich ganz nach euren Bedarfen und ist daher sehr individuell auf eure Situation zugeschnitten. Es gibt keine festgelegten Parameter zu Dauer und Ausgestaltung der Begleitung.

Seid ihr unsicher, ob das Format der Prozessbegleitung für eure Engagierte Stadt passt?
Nehmt gerne Kontakt mit uns auf, wir beraten euch!

Eure Ansprechperson

Anna Wegenschimmel (Referentin Engagierte Stadt / Engagiertes Land):
anna.wegenschimmel@b-b-e.de oder 030-6298-106

Ohne Prozessbegleitung wären wir nicht so weit, wie wir heute sind: Es gibt heute Akteure, die sich nicht nur pro forma zum Netzwerk bekennen, sondern das auch "leben".
(Engagierte Stadt Prenzlau)